

JULI

BIS OKTOBER

2026

KUNST

KULTUR

GESCHICHTE

Tempelhof - Schöneberg



Detail aus »Ohne Titel«, 2026 © Peter Klare; siehe S. 10

Cover: »Stella« © John Kolya Reichart; siehe S. 4

INHALT

- 02** Kunst – Kultur – Geschichte
in Tempelhof-Schöneberg
- 04** Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
bis Oktober 2026
- 50** Angebote der kulturellen und künstlerischen Bildung
- 59** Stolpersteine
- 60** Adressen und Öffnungszeiten

Freier Eintritt fast überall!

Kunst – Kultur – Geschichte

Vielfältige Angebote im ganzen Bezirk

Die Kunst- und Kultureinrichtungen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg laden zu abwechslungsreichen Veranstaltungen und Ausstellungen ein – bei überwiegend freiem Eintritt und für alle Generationen. **Wir freuen uns auf Sie und Euch!**

**Haus am Kleistpark,
Galerie im Tempelhof Museum**



Kommunale Galerien
Bildende Kunst

**Rathaus Schöneberg und weitere
Orte** drinnen und draußen



Dezentrale Kulturarbeit
Freie Kulturszene

**Schöneberg /Jugend Museum,
Archiv, Tempelhof Museum,
Stolpersteinkoordination,
Informationsort
Schwerbelastungskörper,
Gedenkort Papestraße,
Kindermuseum unterm Dach**

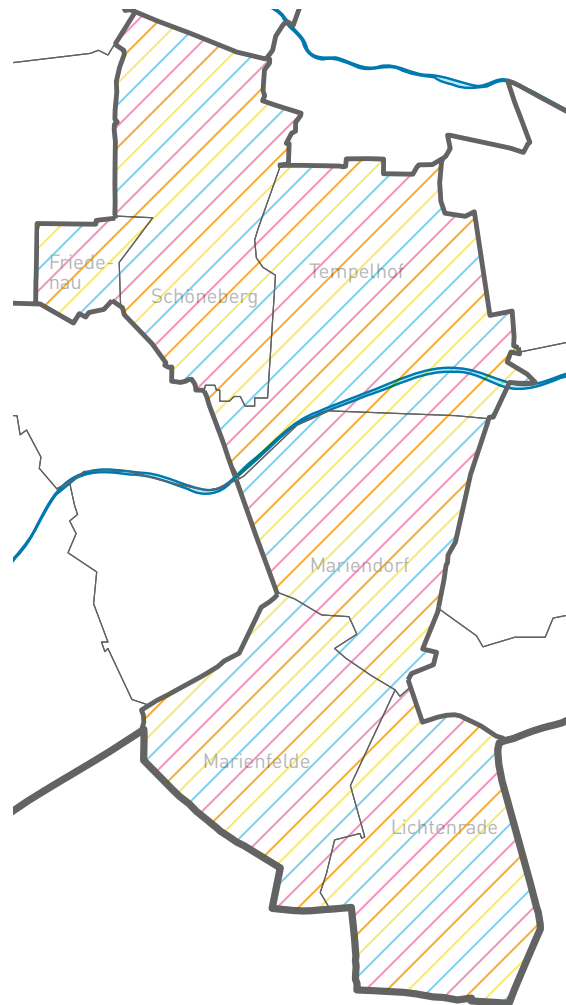


Museen Tempelhof-Schöneberg
Bezirksgeschichte, Kulturvermittlung

**Jugendkunstschule, Rathaus
Schöneberg und weitere Orte**
im Stadtraum



**Kunstkurse, Ausstellungen
und Touren** zum selber entdecken



AKTUELL

Die Kette

Gesichter – Geschichten – Schöneberg

Sonderausstellung

Ein Jahr lang ist **John Kolya Reichart** unterwegs, trifft Menschen, hört ihnen zu und porträtiert sie. Jede fotografierte Person schlägt die nächste vor, so reihen sich die Begegnungen aneinander. Der erste Teil der Ausstellung zeigt vierzig Menschen, verbunden durch Nähe, Sympathie oder Neugier. Im zweiten Teil erzählen sie von ihrem Alltag, von Brüchen, Hoffnungen und neuen Perspektiven.

Es entsteht ein vielstimmiges Bild von Schöneberg – das sichtbar macht, wie vielfältig der Kiez ist und wie seine Geschichten miteinander verknüpft sind. Eine Kette zum Entdecken und Weiterführen.

Begleitend zur Ausstellung ist eine Publikation erschienen, die im Museum erhältlich ist.

Laufzeit: bis 17.1.2027

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/tempelhof-museum

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)



Blick in die Ausstellung © Prisca Martaguet

Kieztouren mit dem Künstler im Stadtraum:

Sa, 29.8. um 13:30 Uhr, 12.9. um 15 Uhr

Anmeldungen unter:

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/bezirkstouren

Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



AKTUELL

Elfenbein in Tempelhof – Spuren kolonialer Ausbeutung im Franckepark

Sonderausstellung

Auf dem Gelände des heutigen Franckeparks betrieb der Kaufmann Theodor Francke im 19. Jahrhundert eine Elfenbeinbleiche. Importiertes Elfenbein aus kolonialen Handelsnetzen wurde hier gebleicht und etwa zu Klaviertastaturen weiterverarbeitet. Die Francke GmbH war zudem am Handel mit Raubkunst wie den Beninbronzen beteiligt. Die Ausstellung macht diese bislang wenig beachteten **Spuren kolonialer Ausbeutung in Tempelhof** sichtbar und lädt dazu ein, die Berliner Kolonialgeschichte neu zu betrachten.

Laufzeit: bis 3.1.2027

Kuratorinnenführungen:

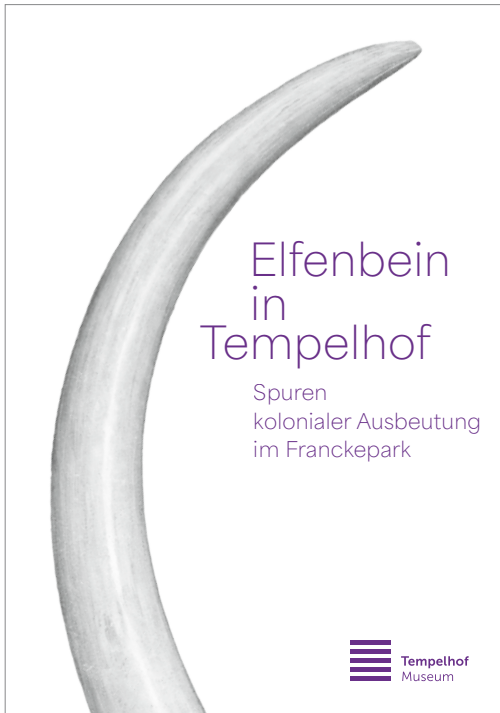
So 12.7., 9.8., 20.9., 11.10., jeweils um 15 Uhr

Geführte Spaziergänge im Franckepark:

Sa 12.9. um 16 Uhr, 26.9. um 14 Uhr

Anmeldung unter:

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/bezirkstouren



© Franke I Steinert

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/tempelhof-museum

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



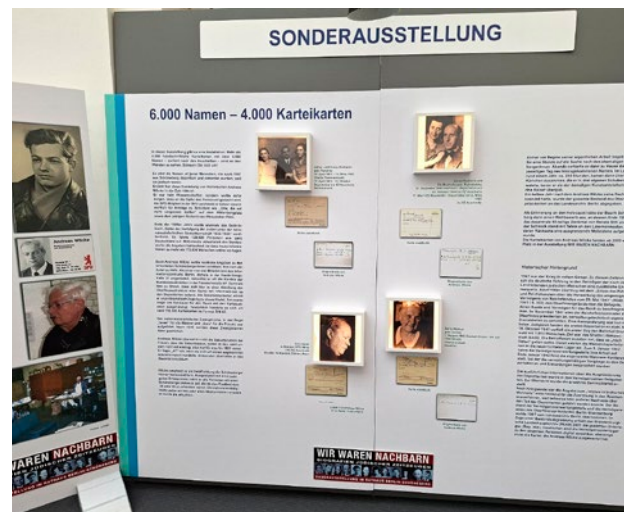
MI 1.7. 15 Uhr

4.000 Karten – 6.000 Namen

Führung mit Dr. Simone Ladwig-Winters
in der Sonderausstellung

In der Ausstellungshalle von WIR WAREN NACHBARN finden sich auf über **4.000 Karten** die Namen von über **6.000 jüdischen Menschen**, die nach 1941 aus Schöneberg deportiert wurden – geordnet nach ihren letzten Anschriften. Nur 12 von ihnen kehrten zurück. Alle Angaben hat das frühere Mitglied der BVV-Fraktion Andreas Wilcke in den Finanzunterlagen ermittelt. Die Kuratorin der Sonderausstellung, **Dr. Simone Ladwig-Winters**, vermittelt anhand von vier Biografien in ihrer Führung, was die wenigen Daten auf den kleinen Karteikärtchen bedeuten.

Ort: Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz,
10825 Berlin, Ausstellungshalle



© Wir waren Nachbarn

Eine Veranstaltung von Wir waren Nachbarn.

www.wirwarennachbarn.de

HAUS am KLEISTPARK

FR 3.7. – SO 13.9.

Peter Klare
Schwaanarien

Ausstellung

Der in Berlin lebende Künstler **Peter Klare** geht von einem freien, bildsinnlichen Umgang mit Malerei aus und entwickelt erstmals übergroße Formate. Weiterhin löst er Farben und Formen vom Malgrund, überführt diese in den Raum, lässt Leinwände zu skulpturalen Körpern werden und überzieht fotografische Aufnahmen mit Pigmenten. Wiederkehrende Elemente erscheinen als Fragment, Kontur oder Volumen und wechseln zwischen Fläche und Objekt. So entstehen Zusammenhänge, die Wahrnehmung neu strukturieren und als offene Zustände erfahrbar werden.

Eröffnung: Do, 2.7. um 19 Uhr

Einführung: **Prof. em. Klaus Krüger**

Artist Talk: Sa, 29.8. um 16 Uhr mit **Prof. Steffen Siegel**

Finissage: So, 13.9. um 16 Uhr, Führung mit **Peter Klare**

Rahmenprogramme auf hausamkleistpark.de

📍 [hausamkleistpark](https://hausamkleistpark.de)



Detail aus »Ohne Titel Nr. 5«, 2026 © Peter Klare

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin



SA 4.7. 16-18 Uhr

Beate Spitzmüller und Judith Brunner
sight·seeing

Finissage

Judith Brunner und **Beate Spitzmüller** präsentieren in einer intimen Kammerspiel-Ausstellung Werke zum Thema städtischer Konstruktion und Dekonstruktion in Wechselwirkung mit Mensch und Natur. Brunners architektonisch inspirierte Gemälde visualisieren verdichtete urbane Formen und Strukturen. Im Zusammenspiel mit Spitzmüllers Arbeiten werden Beziehungen zwischen Stadt und Landschaft, menschliche Körper im Stadtraum sowie Prozesse von Bewegung und Transformation erfahrbar gemacht. Die Ausstellung reflektiert in einem vielschichtigen Zusammenspiel äußere und innere Räume.

Laufzeit: bis 5.7.

Rahmenprogramme auf hausamkleistpark.de

www.hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



ShapeChanging1, aus der Serie »A Contre Jour«, 1993
© Beate Spitzmüller

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Frauenmuseum Berlin



© Jugend Museum

Das Projekt wird im **Programm MemoRails Halt! Hier wird an NS-Geschichte erinnert** von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Stiftung EVZ gefördert.

JUGEND MUSEUM

MO 6.7. 17 Uhr

»Wohin führen diese Gleise?!«

Einblicke in das Projekt des Jugend Museums zur Gegenwart der NS-Geschichte im Gleisdreieckpark

Werkschau

Jugendliche des Robert-Blum-Gymnasiums haben ein Schuljahr lang die **Geschichte des Gleisdreieckparks erforscht** und sich dabei der Frage gewidmet: »Wohin führen diese Gleise?!« Im Mittelpunkt ihrer Arbeit standen die Lebensgeschichten von Menschen, die während des Nationalsozialismus verfolgt wurden. Einige wurden vom Anhalter Bahnhof über die Yorckbrücken deportiert, andere konnten ins Ausland fliehen. Auch Kinder, die auf Kindertransporten in Sicherheit gebracht wurden, sind Teil der Recherchen. Die Jugendlichen haben sich mit historischen Dokumenten, Biographien, Spuren im Park auseinandergesetzt.

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/jugend-museum

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Jugend Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



DO 9.7. – SO 20.9.

Mahsa Aleph

What Is Washed Returns as Language

Ausstellung

Die in Berlin lebende iranische Künstlerin **Mahsa Aleph** arbeitet an der Schnittstelle von Film, Installation und Text. Ihre Arbeit untersucht Sprache, Materialität und Erinnerung und verbindet poetische Setzungen mit existenziellen Fragen. Die Ausstellung zeigt zwei Werke: die Installation Jowhar (2021) als eine Reflexion über Sprache als wandelbare Substanz, sowie Reanimation (2026), eine raumfüllende Filmprojektion, in der das Zuhause als fragile Konstruktion, als ein geliehener, zusammengeflackter Körper erscheint. Beide Arbeiten verhandeln Fragen von Identität, Verlust und kulturellem Gedächtnis.

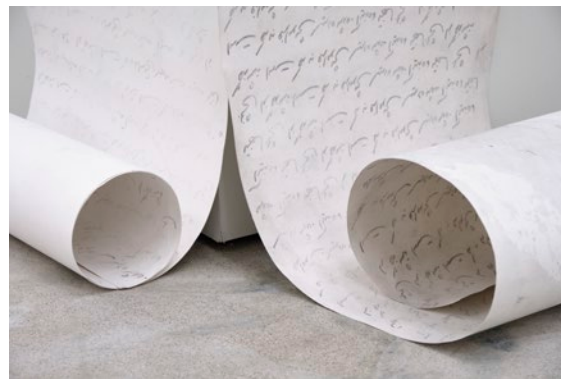
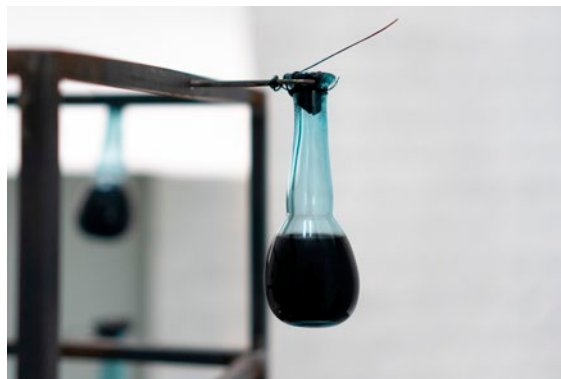
Eröffnung: Do, 8.7. um 19 Uhr

Einführung: **Dr. Angela Lammert**

Artist Talk: Do, 27.8. um 19 Uhr mit **Julia Rosenbaum**

Finissage: So, 20.9. um 16 Uhr, Führung mit **Mahsa Aleph**

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin



Jowhar, 2021 © Mahsa Aleph

www.hausamkleistpark.de

[hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

FR 17.7. – SO 27.9.

»ZWISCHEN | LAUT«

15. Tempelhofer Kunstausstellung

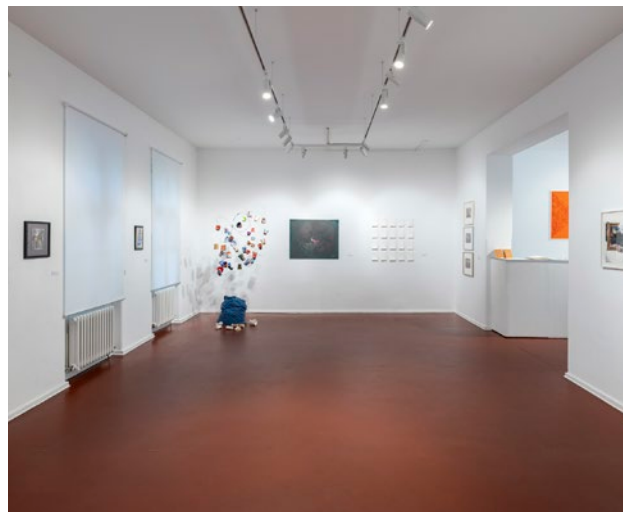
Im Rahmen der **»Fünfzente Tempelhofer Kunstausstellung«** zeigen ortsansässige Kreative, die nicht hauptberuflich als freie Bildende Künstlerinnen und Künstler tätig sind, ihre Arbeiten aus unterschiedlichen Sparten. Die Ausstellung steht in diesem Jahr unter dem Titel **»ZWISCHEN | LAUT«**, der von den Teilnehmenden frei interpretiert wurde. Der Begriff steht für das Dazwischen: für feine Verschiebungen, laute wie auch leise Zwischentöne, Übergänge oder Resonanzen, die dort entstehen können, wo unterschiedliche Ausdrucksformen oder Wahrnehmungen aufeinandertreffen.

Eröffnung: Do, 16.7. um 19 Uhr

Einführung: **Rossella Scrascia**

Weitere Rahmenprogramme terminnah auf hausamkleistpark.de

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



Blick in die 14. Tempelhofer Kunstausstellung, © Andreas Meichsner

Es stellen aus: **Ferenc Burian, Barbara Eismann, Ellen Ernst, Christian Gröschel, Yüksel Hayirli, Frauke Langguth, Maximilian Ludwig, Chiemi Miura, Lisa Palm, Johannes Rigal, Iman Scheiko, Konstantina Skreka, Barbara Stark, Thomas Staudenherz, Leona Tobien und Conny Weber.**

www.hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)



»Afife« © Zafer Temoçin

Ort: Treff62 e.V., Katzlerstraße 6, 10829 Berlin



DEZENTRALE KULTURARBEIT

SA 15.8. 15 Uhr + 19 Uhr

Afife Jale – Pionierin zwischen Applaus
und Verbot

Film | Konzert | Performance

Zum Ende des Osmanischen Reiches bedeutete das Betreten der Bühne durch eine muslimische Frau einen radikalen Bruch mit gesellschaftlichen, religiösen und staatlichen Normen. Dieser Bruch trägt bis heute einen Namen: **»Afife Jale«**. Unter der Leitung von **Selin İçsan** verbindet das interdisziplinäre Projekt den Dokumentarfilm »Die Lieben des Jahrhunderts«, türkische Kunstmusik, Gespräch, Ausstellung und Performance mit Jale Arikan als Afife Jale. Eine sinnliche Annäherung an eine Pionierin, deren Errungenschaften bis heute nachwirken.

www.hayalperdesi.org

Eintritt: 15 € | Karten eventim.light

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

www.dezentrale-kulturarbeit.de

SA 29.8. 14:30 – 21 Uhr

Kulturhaus Schöneberg

Auch in diesem Jahr lädt das **Kulturhaus Schöneberg** wieder zu seinem beliebten **Sommerfest** ein. Als kreatives Zentrum des Bezirks beherbergt das Kulturhaus 30 Ateliers.

Ab **14:30 Uhr** verwandelt sich das Haus in eine lebendige Galerie: Auf den Fluren und in den Ateliers präsentieren die Kunstschaffenden ihre Werke.

Von **16:30** bis **21:00 Uhr** gibt es auf dem Hof ein vielfältiges Bühnenprogramm sowie ein Kinderprogramm.

Ein besonderes Highlight: Von **15:30** bis **16:30 Uhr** feiert auf der Bühne des Theater Strahl das Kindertheaterstück »Die Drei Stadtmusikanten« Premiere.

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Ort: Kulturhaus Schöneberg, Kyffhäuserstraße 23, 10781 Berlin



»Isekai Mall Pop« beim letzten Sommerfest
© Dezentrale Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg

FR 4.9. 19 Uhr

CHANCE AND CIRCUMSTANCE – one take

Performancefilm

Von der Performance zum Film: Aus der Aufführung »Chance and Circumstance« von 2025 ist jetzt ein Film entstanden. Kamerafrau **Noam Gorbat** und Choreografin **Janine Schneider** haben die Performance in einem einzigen Take aufgenommen. So entstehen in natürlichem Rhythmus wechselnde Perspektiven und überraschende Konstellationen. Ein spannender Blickwinkel, der ganz anders ist als die feste Zentralperspektive, aus der das Publikum das Stück ursprünglich erlebt hat.

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Ort: Marlene Dietrich Kinosaal, Rathaus Schöneberg,
John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin



Szene aus der Performance © Noam Gorbat

SA 5.9. 14–20 Uhr

Umsonst und draußen in Lichtenrade!

Kultur- und Straßenfest

Das **Kulturfest Lichtenrade** auf der Gemeindewiese der Evangelischen Kirchengemeinde geht in die sechste Runde. Wieder wird es ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischer Unterhaltung und Kindertheater geben, bei der sich Kulturbegiesterte unter freiem Himmel treffen. Mit informativen Ständen sind auch verschiedenste Akteure aus dem Kiez dabei.

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Ort: Gemeindewiese der ev. Kirchengemeinde Lichtenrade,
Zugang über Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin



DO 10.9. 18 Uhr

Mikrotonal Echo

Klangkunst und Installation

In »**Mikrotonal Echo**« greifen die vier Künstlerinnen die Vielstimmigkeit des gesellschaftlichen Zusammenlebens auf. Mit Klangskulpturen, graphischen Notationen und Sound-experimenten wird der Fokus auf die leisen mikrototalen Stimmungen zwischenmenschlicher Begegnungen gelenkt, die sich im Echo verstärken und trotz ihrer Feinheit einen deutlichen Kontrapunkt zum alles umgebenden Lärm erzeugen.

Künstlerinnen:

Janine Eisenächer, Daniela Fromberg, Harriet Groß, Steffi Weismann

Laufzeit: 11.9.–11.10.

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Ort: Verein der Berliner Künstlerinnen 1867, Eisenacherstraße 118,
10777 Berlin



SA 12.9. 15–20 Uhr

7. Kultursommerfest

Rund um das Rathaus Tempelhof und die Bezirkszentralbibliothek

Das Amt für Weiterbildung und Kultur in Tempelhof-Schöneberg lädt zum siebten Mal zu seinem jährlichen **Kultursommerfest** ein. Dieses Jahr findet es an einem ganz besonderen Ort statt – dort, wo in den kommenden Jahren die »**Neue Mitte Tempelhof**« entstehen soll. Rund um das Rathaus Tempelhof, die Götzstraße mit der Bezirkszentralbibliothek und den Franckepark ist ein modernes Stadtquartier mit neuen Wohnungen, öffentlichen Einrichtungen wie dem Kultur- und Bildungshaus, grünen Freiräumen und besseren Wegen geplant.

Zum Kultursommerfest gibt es die Gelegenheit, sich zum Projekt auszutauschen und dabei die vielfältigen Kulturangebote der Musikschule, Volkshochschule, Museen und Galerien, der dezentralen Kulturarbeit, der Jugendkunstschule und der Bibliotheken hautnah zu erleben. Die Gäste erwartet drinnen und draußen ein Spätsommernachmittag zum Entdecken, Mitmachen und Wohlfühlen.



Bezirkszentralbibliothek in Tempelhof

Amt
für
Weiterbildung
und
Kultur
Tempelhof
Schöneberg



Ort: Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm, 12099 Berlin und
Bezirkszentralbibliothek im Eva-Maria-Buch-Haus, Götzstraße 8–12,
12099 Berlin



SA 12.9. 15 Uhr

Tag des offenen Denkmals 2026

Die Yorckbrücken früher und heute

Werkchau und Führung: Jugendliche setzen sich architektonisch mit der NS-Vergangenheit auseinander

Das Jugend Museum präsentiert die Ergebnisse einer Projektwoche mit Jugendlichen. Im Mittelpunkt steht dabei ein selbst entwickeltes Architekturmodell der Yorckbrücken, das historische Spuren und Leerstellen sichtbar macht. Der Nachmittag gibt Einblicke in die **Auseinandersetzung der Jugendlichen mit den Yorckbrücken** als Ort von Flucht ins Exil und Deportation während der NS-Zeit.

Im Anschluss an die Präsentation im Jugend Museum sind die Gäste eingeladen, die Yorckbrücken im Park am Gleisdreieck selbstständig zu erkunden.

Ort: Jugend Museum, Hauptstraße 40–42, 10827 Berlin



A. Savin © Wikipedia

Das entstandene Modell erweitert die im Juli eröffnete Werkchau zum Projekt »Wohin führen diese Gleise?«, (siehe S. 15).

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/jugend-museum

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Das Projekt wird im Programm »werkstatt denkmal 2026« durch Denk mal an Berlin e.V. unterstützt.

SA 12.9. + SO 13.9.

Tag des offenen Denkmals 2026

Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße

In dem ursprünglich für die Preußischen Eisenbahn-Regimenter erbauten Kasernengebäude befand sich von März bis Dezember 1933 ein frühes Konzentrationslager unter Führung der SA. Der **Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße** ist der einzige historische Ort des frühen NS-Terrors in Berlin, in dem sich noch Spuren aus dem Jahr 1933 finden lassen. Die als Haftzellen genutzten Kellerräume sind weitgehend in ihrem damaligen Zustand erhalten. Die Führung gibt einen Einblick in die Geschichte des frühen Konzentrationslagers und beleuchtet.

Führung: Sa 13.9. + So 14.9. jeweils um 13 + 15 Uhr

Anmeldungen bis 11.9. unter

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/tag-des-offenen-denkmals-2026

Ort: Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße,
Werner-Voß-Damm 54a, 12101 Berlin



Informationsort Schwerbelastungskörper

Der 1941 errichtete **Schwerbelastungskörper** ist eines der letzten Relikte der monströsen und menschenverachtenden nationalsozialistischen Stadtplanung. Unweit der geplanten Nord-Süd-Achse sollte der mehr als 12.000 Tonnen schwere Betonzylinder die Tragfähigkeit des Bodens testen. Im Auftrag von Albert Speer, dem Generalbauinspektor für die Hauptstadt, wurden im Zuge der Planungen tausende Menschen Opfer von Wohnungsverlust, Zwangsarbeit und Deportation. Die Führung zeigt das Gelände sowie das Innerste des Schwerbelastungskörpers und beleuchtet die Geschichte des Bauwerks und der Verbrechen im Zuge der nationalsozialistischen Stadtplanung.

Führung: Sa, 13.9. + So, 14.9. jeweils um 13 + 15 Uhr

Anmeldungen bis 11.9. unter

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/tag-des-offenen-denkmals-2026

Gelände teilweise barrierefrei, Teilnahme an Führung mit Rollstuhl möglich.

Ort: Informationsort Schwerbelastungskörper,
General-Pape-Straße/Loewenhardtamm, 12101 Berlin



SO 20.9. 10–16 Uhr

Festival der Berliner Industriekultur **Aktionstag Tempelhof-Schöneberg**

Führungen und Bustouren

Im Rahmen des **Festivals der Berliner Industriekultur** wird der **Informationsort Schwerbelastungskörper** von Touren in historischen Doppeldecker-Bussen mit besonderen Sehenswürdigkeiten im Bezirk verbunden. Unterwegs berichten erfahrene Guides von »Zeit-Reisen« über die Industriegeschichte des Bezirks.

Programm und Tickets zum Aktionstag Tempelhof-Schöneberg:
www.industriekultur.berlin/festival/veranstaltung/industriekultur-in-tempelhof-schoeneberg

10–18 Uhr: Kostenfreier Eintritt am Informationsort

12:15–13:30 Uhr: Ein Guide beantwortet vor Ort Fragen rund um den Schwerbelastungskörper

Ort: Informationsort Schwerbelastungskörper,
General-Pape-Straße/Loewenhardttdamm, 12101 Berlin



© Museen Tempelhof-Schöneberg

Vertiefende Führungen werden im Rahmen von **zwei Bustouren** am Flughafen Tempelhof, dem Flachbunker in der Fliegersiedlung und am Informationsort Schwerbelastungskörper angeboten.

Tickets unter:

www.industriekultur.berlin/festival/veranstaltung/bustour-a-1-flughafen-bunker-schwerbeton
www.industriekultur.berlin/festival/veranstaltung/bustour-a-2-flughafen-bunker-schwerbeton

Gelände teilweise mit Rollstuhl zugänglich.

FR 25.9. – SO 13.12.

»FRACTURE«

Die Nominierten zum Kunstpreis des Haus am Kleistpark 2026 stellen aus.

Ausstellung

Die kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg loben seit 2002 den **Kunstpreis des Haus am Kleistpark** aus. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Das Oberthema lautet in diesem Jahr **»FRACTURE«**. Der Begriff verweist auf Brüche und Risse, die sich sowohl in inhaltlichen Fragestellungen als auch in Materialien, Umsetzung und technischen Verfahren zeigen können. Der Bruch erscheint dabei als Erfahrung und als künstlerisches Mittel zugleich: als Fragmentierung, Unterbrechung oder Verschiebung, die Wahrnehmung verändert.

Den Juryvorsitz übernimmt in diesem Jahr **Franciska Zólyom**, Direktorin, Kuratorin, Galerie für zeitgenössische Kunst (gfkz) Leipzig.

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin



Blick in die Ausstellung zum Kunstpreis 2024 © Andreas Meichsner

Eröffnung und Preisverleihung: Do, **24.9** um **19 Uhr**

Laudatio: **Franciska Zólyom**

Weitere Rahmenprogramme terminnah auf hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

SA 26.9. 16 Uhr

Oldie-Super-Star 60+

Konzert – Song Contest für Ältere

Ende September ist es wieder soweit. Der erste und einzige Gesangswettbewerb Berlins für Menschen ab 60 Jahren geht in die nächste Runde. Entertainer und Moderator **Norbert Wohlan**, besser bekannt unter dem Künstlernamen NORBI, organisiert den **Oldie-Super-Star 60+** und beweist, dass Menschen in der zweiten Lebenshälfte keineswegs zum »alten Eisen« gehören. Am Senioren-Song-Contest kann teilnehmen, wer mindestens 60 Jahre alt ist und sein Gesangstalent beweisen möchte.

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter:
www.dezentrale-kulturarbeit.de

Ort: Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Lichtenrader Damm 212,
12305 Berlin



SA 26.9. 19 Uhr

I'm not a robot ... but sometimes I feel electrified ...

Konzert

Alexina Hawkins und **Ken Thompson** spielen Werke von Martin Daske, Charlotte Seither, Sohui Jeong, Susanne Stelzenbach, Stefan Lienenkämper und Thomas Gerwin. Die Übernahme menschlicher Tätigkeiten durch Robotik und elektronische Datenverarbeitungssysteme haben die Konzeption dieses Konzertes inspiriert. Dabei wird bewusst auf das Spannungsverhältnis zum »human proof« eingegangen – gespiegelt in der Besetzung zweier »klassischer« Instrumente, gespielt von renommierten klassisch ausgebildeten Musikern. Auf KI-generierte Mittel wurde dabei verzichtet.

Eintritt: 9 €

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Ort: Pinellodrom, Dominicusstraße 5–9, 10823 Berlin



NOCH BIS **SO 27.9.**

»Durch ein Fenster gesehen ...«

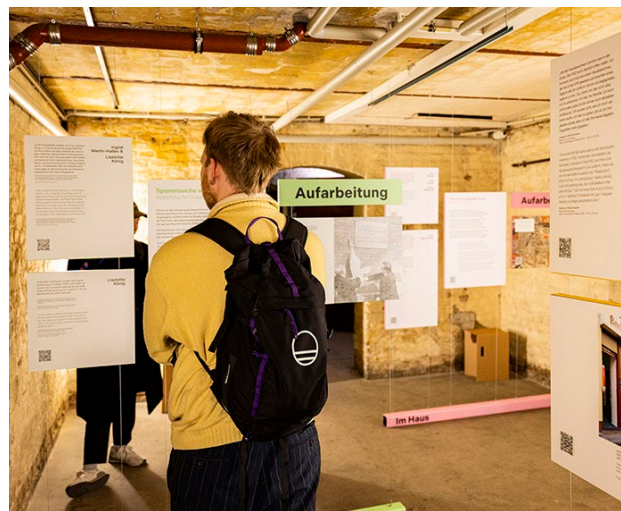
Blicke auf die Nachbarschaft und das
SA-Gefängnis – 1933 bis heute

Sonderausstellung

Welche **Rolle** spielt die **Nachbarschaft während des NS-Terrors 1933**, wie prägt sie die historische Aufarbeitung, und wie geht der Kiez heute mit dem Gedenken an die Verbrechen um? Die Ausstellung folgt diesen Fragen auf drei Ebenen: im Gebäude, auf dem Gelände und im Kiez. Sie zeigt, wie die Nachbarschaft die Ereignisse miterlebt und warum der Gedenkort ohne sie heute nicht existieren würde. Der Blick auf die Nachbarschaft eröffnet neue Perspektiven auf Vergangenheit und Gegenwart.

Entwickelt, kuratiert und gestaltet von Studierenden des Masters Public History der Freien Universität Berlin.

Weitere Informationen unter www.museen-tempelhof-schoeneberg.de
und www.gedenkort-papestrasse.de



© Prisca Martaguet

Ort: Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße,
Werner-Voß-Damm 54 a, 12101 Berlin





An der Hörstation werden die Geheimnisse des Backens verraten! © Brigitte Garde

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin



KINDERMUSEUM unterm DACH

VERLÄNGERT BIS OKTOBER

Back mal was!

Sonderausstellung

»Ein Kuchen, groß und saftig, luftig und fein – und es soll auch ein Mäuschen mitgebacken sein!«, davon träumt die Museums-Katze und hat den Plan ohne die schlaue Maus gemacht: Die lädt zu einem **»Back«-Abenteuer** ein und zeigt, worum es sich bei Teig und Füllung wirklich dreht. An spannenden Mitmach-Stationen können Kinder ab 4 Jahren noch bis Mitte Oktober spielerisch die Back-Welt erobern: Düfte-Schnuppern, Zutaten puzzeln, Mengen abwiegen – oder sich die Geheimnisse des Backens ganz einfach erzählen lassen.

Für Kinder zwischen **4** und **12** Jahren

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

FR 2.10. – SO 6.12.

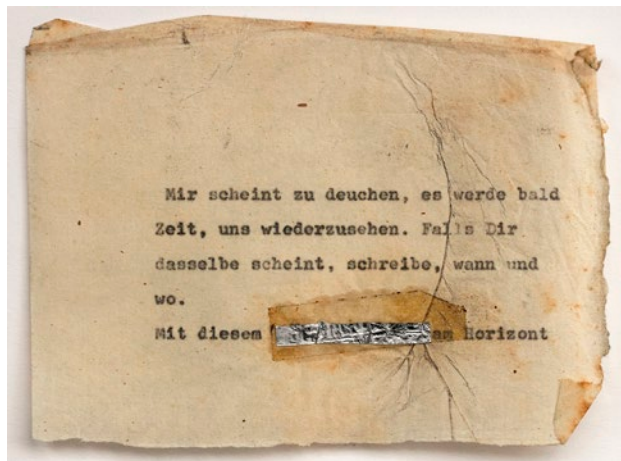
Daniela Friebe

Silberstreif

Ausstellung

Die Ausstellung »**Silberstreif**« der Künstlerin **Daniela Friebe** basiert auf dem Nachlass eines ostdeutschen Teilchenphysikers aus der Anfangsphase des geteilten Deutschlands. Die Briefe und Fotografien zeichnen das Coming-of-Age eines jungen Mannes nach, der sich in einer historischen Umbruchszeit intellektuell und existenziell verortet. Die physische Substanz der Dokumente – Faltungen, Schriftzüge, Stanzungen – wird zum Bildträger, zum Zeichen und zur Metapher. Aus der persönlichen Korrespondenz entstehen visuelle Verdichtungen, die über das Biografische hinausweisen und grundlegende Fragen nach Freiheit, Willkür und Verantwortung in den damaligen Zeiten politischer Verhärtung stellen.

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin



o.T. (02.08.1954), aus der Arbeit »Silberstreif«, 2026 © Daniela Friebe

Eröffnung: Do, 1.10. um 19 Uhr

Weitere Rahmenprogramme terminnah auf hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

FR 9.10. – SO 17.1.27

Mirjana Vrbaški

Ausstellung

Die in Berlin lebende serbische Künstlerin und Fotografin **Mirjana Vrbaški** (*1978) erhielt 2024 das Fotoarbeitsstipendium des Haus am Kleistpark. Ihr Projekt widmete sich dem Dreifaltigkeitsfriedhof III in Mariendorf Nord als fragile urbane Oase und vielfältiges Biotop, das durch die geplante gewerbliche und wohnbauliche Nutzung verschwindet. Für die Ausstellung bearbeitet Vrbaški fotografische Bilder der Natur und überführt diese auf verkohlte Holzplatten und untersucht dadurch das Element Feuer als zerstörerische wie transformative Kraft, aus der neues Leben und neue Bildräume entstehen.

Eröffnung: Do, 8.10. um 19 Uhr

Weitere Rahmenprogramme terminnah auf hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



Marseille, 2026 © Mirjana Vrbaški

SA 3.10. 20 Uhr

Bühne der Träume

Eine Revue über Erik Charell

Konzert | Tanz

Erik Charell (1894-1974), Tänzer, Regisseur, Produzent und Drehbuchautor, modernisierte in den 1920er Jahren Operetten und Revuen als freche Jazz-Spektakel. Sein größter Erfolg war »Im weißen Rössl am Wolfgangsee«. In seinen Revuen hatten Stars wie Marlene Dietrich, Joseph Schmidt, Claire Waldoff und die Comedian Harmonists ihren ersten Auftritt – bis 1933. Doch auch nach dem Krieg hatte Charell wieder Erfolg. Nun erzählt die Revue »Bühne der Träume« aus seinem Leben mit vielen Liedern.

Buch und Regie: **Markus Hagel**

Mit: **Sigrid Grajek, Margarete Huber, Markus Bongartz** und weiteren

Einlass: **19 Uhr**

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Ort: AHA-Berlin e.V., Monumentenstraße 13, 10829 Berlin



SA 17.10. 19 Uhr

Rasamritham

Nektar der Gefühle

Tanz | Zeitgenössisches Bharatanatyam-Solo

»Rasamritham – Nectar of Emotions / Nektar der Gefühle«

ist ein intimes Bharatanatyam-Solo, das die vielen Facetten menschlicher Verbundenheit erforscht. Durch die ausdrucksstarke Sprache des klassischen indischen Tanzes entfaltet die Aufführung bewegende Bilder von Freundschaft, Sehnsucht, Liebe und Mutterschaft. Mit nuanciertem Abhinaya, rhythmischer Bewegung, Live-karnatischer Musik und Poesie entsteht ein gemeinsamer emotionaler Raum. Verwurzelt in der Tradition und zugleich zeitgenössisch, lädt das Stück dazu ein, zu fühlen, sich zu verbinden und sich wiederzuerkennen.

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Ort: Theater Strahl, Kyffhäuserstraße 23, 10781 Berlin (Innenhof)





Kunstkurse in der JuKS © Frank Maier

KÜNSTLERISCHE BILDUNG

Sommerferien-Workshops und neue Kurse

In den Sommerferien bietet die Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg ein buntes Sommerprogramm an. In den **Wochen-Workshops** kannst du eine künstlerische Technik erlernen und täglich konzentriert an einem Projekt arbeiten. Nach den Ferien beginnen die **neuen** Halbjahres-**Nachmittagskurse** der Jugendkunstschule! Die Freizeitkurse finden wöchentlich statt und laufen parallel zum Schulhalbjahr. Ob Erfinderwerkstatt, Keramikatelier, Holzwerkstatt, Comicworkshop, Näh- oder Malkurs – es ist für alle etwas dabei.

Melde dich für unseren Newsletter an, um den Buchungsstart nicht zu verpassen: juks-ts.de/kontakt#newsletter

www.juks-ts.de

 [jukstempelhofschöneberg](https://www.instagram.com/jukstempelhofschöneberg)

Ort: Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg,
Martin-Luther-Straße 46 10779 Berlin



FERIEN-WORKSHOP

Zukunft isst ... Ein Klima-Koch-Projekt

in den Sommerferien

Do, 13.8., Fr, 14.8., Do, 20.8., Fr, 21.8. von 10–14 Uhr

Essen fürs Klima – wie geht denn das? Das Kindermuseum lädt euch in den Sommerferien zu einer **nachhaltigen Entdeckungsreise** ein: Beim Ausflug in den Supermarkt finden wir heraus, woher unsere Lebensmittel stammen und wie wir Rezepte mit regionalen und saisonalen Zutaten bereichern können. Kreativ und bunt wird es beim Reste-Check: Wir schauen, was der Vorratsschrank zu bieten hat und kochen damit unser eigenes Süppchen. Und natürlich werfen wir auch einen Blick über den Tellerrand und probieren köstlich duftende Gerichte aus fernen Ländern aus – na klar mit heimischen Zutaten! Dann schmeckt's auch dem Klima!

Kostenfreies Angebot, mit Anmeldung:

kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin

Gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe,
Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit.



Leckere Rezepte ausprobieren und dabei das Klima schützen!
© Kindermuseum unterm Dach

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin





Gemeinsam kochen und dabei zusammenwachsen!
© Kindermuseum unterm Dach

KINDERMUSEUM unterm DACH

FERIEN-WORKSHOP

Zusammen kochen – zusammen wachsen

in den Herbstferien

Mi, **28.10** + Do, **29.10.** von **10–14 Uhr**

Es wird lecker, lustig und lehrreich: Im Kindermuseum stehen in den Herbstferien **Gerichte aus Omas und Opas Schatzkiste** auf dem Speiseplan: Von knusprigen Puffern aus Wurzelgemüse bis zu selbstgemachtem Eis und Eingelegtem für den Winter – Jung und Alt wachsen in diesem Koch-Workshop zusammen. Denn: Das »Silberrücken-Koch-Team« des Kindermuseums unterstützt nicht nur beim Kochen, es verrät auch so manches Geheimnis aus vergangenen Zeiten. Aber keine Angst, es wird ganz und gar nicht altbacken: Mit knackig frischen Ideen entstehen neue Gerichte, die verbinden und den Zusammenhalt stärken.

Kostenfreies Angebot, mit Anmeldung:

kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin



MITMACH-ANGEBOT

Aus Alt mach Neu! – Buntres Basteln mit nachhaltigen Materialien

Was ist gut für mich? Und was ist gut für die Welt? Das Kindermuseum bringt das Motto seiner Dauerausstellung »Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt!« auf den Basteltisch und lädt Familien mit Kindern ab 4 Jahren ein, kreativ zu werden: Egal ob Windspiel, Maske, Tisch-Deko, Teelicht oder Bienenhotel – im Kindermuseum entsteht alles aus Upcycling- und Naturmaterialien! **Also ran an den Basteltisch!** Es wird kunterbunt und nachhaltig!

Kostenfreies Angebot, ohne Anmeldung, für Kinder ab **4 Jahren**

Mittwoch, 1.7., 8.7., 15.7., 22.7., 29.7., 5.8., 12.8., 19.8., 26.8., 2.9., 9.9., 16.9., 23.9., 30.9., 7.10., 14.10., 21.10., 28.10. jeweils 14–18 Uhr

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)



Kein alter Hut: Mit Gebrauchtem nachhaltig basteln!
© André Wagenzik

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin



WORKSHOP

PROTEST – Einmischen. Laut werden. Verändern.

Workshop-Angebot für die neue Dauer-
ausstellung des Jugend Museums

»Was bedeutet Protest für dich?«, »Welche Veränderungen sind deiner Meinung nach dringend notwendig?«, »Wofür setzt du dich ein?«. Diese Fragen stehen im Zentrum der neuen Ausstellung im Jugend Museum. Ab sofort können Jugendliche in einem **interaktiven und inspirierenden Workshop** historische und aktuelle Formen des Protests erkunden. Die Ausstellung bietet verschiedene Räume, in denen Jugendliche miteinander diskutieren und ihren eigenen Protest kreativ gestalten.

Workshop-Dauer: 4 Stunden

Alter: ab 12 Jahren

Ab Juni verfügbar: **neue Termine für Workshops ab September 2026**

Details und Buchungsanfragen unter QR Code

und www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/jugend-museum

Ort: Jugend Museum, Hauptstraße 40–42, 10827 Berlin



STOLPERSTEINE

Stolpersteinverlegungen

Im Stadtraum

Stolpersteine erinnern an Menschen, die von den Nationalsozialisten entrechtet, verfolgt und drangsaliert wurden aufgrund ihrer Religion, Hautfarbe, Sexualität, oder weil sie nicht in das nationalsozialistische Weltbild passten. Im Bezirk engagieren sich viele Ehrenamtliche und Stolperstein-Initiativen indem sie recherchieren, Steine putzen und Stolpersteine initiieren. Wer sich für das Projekt interessiert und engagieren möchte, kann sich gerne in der Koordinierungsstelle des Bezirks melden.

Stolpersteine@ba-ts.berlin.de

Die Termine der kommenden Stolpersteinverlegungen finden Sie auf der Website **www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/stolpersteine**

Die Beratung von Angehörigen und Interessierten findet in der Koordinierungsstelle im Schöneberg Museum statt.

Melden Sie sich gern unter **Stolpersteine@ba-ts.berlin.de**



ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

HAUS am KLEISTPARK



Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin

Di bis So 11–18 Uhr

HAUS am KLEISTPARK | Projektraum



Di bis So 11–18 Uhr

GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM



Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

Di bis So 13–18 Uhr

Do 10–18 Uhr

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Rahmenprogrammen
finden Sie auf unserer Website **www.hausamkleistpark.de**

Kommunale Galerien

Leitung: Franziska Schmidt

Telefon 030–90 277 6964

hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de

www.hausamkleistpark.de

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Jugend Museum | Schöneberg Museum



Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Sa bis Do 14–18 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung

Tempelhof Museum



Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

Di bis So 13–18 Uhr, Do 10–18 Uhr

Gruppen und Schulklassen Mo–Fr nach Voranmeldung

Archiv und Bibliothek der Museen Tempelhof-Schöneberg



Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Telefon 030–90 277 6214

archiv@ba-ts.berlin.de

Ein Besuch ist nur nach individueller Terminabsprache möglich.

Museen Tempelhof-Schöneberg

Leitung: Dr. Irene von Götz

Telefon 030–90 277 6163

museum@ba-ts.berlin.de

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de

Bitte beachten Sie, dass telefonische Rückfragen zu unseren
Veranstaltungen nur zu den üblichen Bürozeiten möglich sind.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Kindermuseum unterm Dach



Alte Mälzerei Lichtenrade

Empfang und Eingang 5. OG, Steinstraße 41, 12307 Berlin

Telefon 030 90277-3788 (für Buchungen)

kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

Für Familien: Mo bis Fr 14–18 Uhr, Sa und So 11–17 Uhr

Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung:

Mo bis Fr 9–14 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Zugang barrierefrei

Informationsort Schwerbelastungskörper



General-Pape-Straße/Loewenhardtamm, 12101 Berlin

Telefon 030–90 277 6163

Di, Mi, Do, Sa und So 13–18 Uhr

Kostenlose Führungen jeden ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr

Gelände teilweise mit Rollstuhl zugänglich!

Infos zum Standort finden Sie auf der Webseite

www.schwerbelastungskoeerper.de

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße



Werner-Voß-Damm 54 a, 12101 Berlin

Telefon 030–90 277 6163

Di, Mi, Do, Sa und So 13–18 Uhr

Kostenlose Führungen jeden ersten Sonntag im Monat um 13 Uhr

Infos zum Standort finden Sie auf der Webseite

www.gedenkort-papestrasse.de



Alle Führungen der Museen und der historischen Orte werden auf Anfrage auch in Gebärdensprache angeboten.

Dezentrale Kulturarbeit

Zugang über Freiherr-vom-Stein-Straße



Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin

Sprechstunde mittwochs 15–18 Uhr, Raum 4051

Dezentrale Kulturarbeit

Leitung: Dr. Peter Rümenapp

Telefon 030–90 277 4347

peter.ruemenapp@ba-ts.berlin.de

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Die Dezentrale Kulturarbeit ist verantwortlich für die Kunst- und Kulturförderung der Freien Szene im Bezirk.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Jugendkunstschule (JuKS)



Tempelhof-Schöneberg

Martin-Luther-Straße 46, 10779 Berlin

Mo bis Fr 10–16 Uhr (Bürozeiten)

Regelmäßiges Kursangebot und Ferienprogramm (Materialkosten).

Jugendkunstschule

Leitung: Christine Garenne

Telefon 030–90 277 6324

info@juks-ts.de

www.juks-ts.de

»Wir waren Nachbarn«

Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin

Sa bis Do 10–18 Uhr

Es finden regelmäßig Führungen statt.

Telefon 030–90 277 4527

projekt@wirwarennachbarn.de

www.wirwarennachbarn.de

Zugang über Freiherr-
vom-Stein-Straße



Änderungen vorbehalten und online
einsehbar auf den jeweiligen Webseiten.



Klangkunst und Installation »Mikrotonal Echo«, Mix
© Groß/Fromberg; siehe S. 27

VERANSTALTER

BEZIRKSAMT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
ABTEILUNG SCHULE, SPORT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Amt
für
Weiterbildung
und
Kultur
Tempelhof
Schöneberg



Haus am
Kleistpark

Tempelhof-
Schöneberg
dezentrale
KULTUR
arbeit



Museen
Tempelhof-
Schöneberg

WIR WAREN NACHBARN
DAUERAUSSTELLUNG IM RATHAUS BERLIN-SCHÖNEBERG